



# Kreative Einsatzmöglichkeiten des iPads in der Sprachtherapie

Hildegard Kaiser-Mantel

**Sprachliche Förderziele:** Erste Schritte in der Kommunikation, Handlungsplanung, Verhaltenslenkung, Sprachverständnis, Sprachproduktion auf allen linguistischen Ebenen

**Altersstufe:** Kindes- und Jugendalter

## Einleitung

Tragbare, flache Computer in der Form eines Tablets zeichnen sich inzwischen als Alltagsgegenstände aus und verfügen nahezu bei allen Altersgruppen über eine hohe Attraktivität. Die Vorteile eines solchen Gerätes liegen auf der Hand: In der Vielfalt seiner Einsatzmöglichkeiten (Internet, Emails, Taschenrechner, Notizgerät, Talker, Unterhaltung, ...) stellt das Tablet eine schnelle, unkomplizierte Hilfe auch im Therapiebereich dar, zum Beispiel zur Gestaltung von Lernmaterialien und zur Dokumentation im Sprachtherapiealltag. Der hohe Aufforderungscharakter kann dazu beitragen, dass der Nutzer auch bei anstrengenden, immer wiederkehrenden Übungen besser motiviert wird und eine Fokussierung der Aufmerksamkeit länger aufrechterhalten bleibt. Auch die Aussicht, am Ende der Therapieeinheit eine beliebte App, ein Video oder ein Musikstück auf dem iPad nutzen bzw. aufrufen zu dürfen, stellt für viele Kinder und Jugendliche einen hohen Motivationsgehalt dar. Das geringe Gewicht des Tablets erlaubt eine große Mobilität und Transportfähigkeit. Die Hard- und Software ist leistungsfähig und bedienerfreundlich. Die meisten Apps verfügen über eine geringe Komplexität und sind demnach oft selbsterklärend und intuitiv. Das Tablet lässt sich einfach durch das Berühren mit den Fingern bedienen, anders als ein Computer mit Maussteuerung.

Gerade für das iPad, das Tablet von Apple, stehen für den Bereich der Unterstützten Kommunikation und der Sprachtherapie besonders viele Apps zur Verfügung. Im Bereich der Unterstützten Kommunikation ist die Nutzung einer symbolbasierten Kommunikationshilfe

in Form eines iPads sehr etabliert. Derartige TherapiePads wie das Rehatalkpad oder das Kompad der Firma Rehavista (<https://www.rehavista.de/>) haben eine Hilfsmittelnnummer und können über die Krankenkasse mit entsprechenden Gutachten beantragt werden.

Aufgrund der inzwischen zahlreich vorhandenen Lernapps ist der Markt unübersichtlich geworden. Ständig werden neue Produkte angeboten und Updates stehen zur Verfügung. Viele Apps entsprechen nicht den Erwartungen, liegen ungenutzt auf dem iPad und benötigen viel Speicherplatz. Es bewährt sich, Apps in ihrer Lite-Version (meist kostenlos) über den App-Store herunterzuladen und für den individuellen Gebrauch auszuprobieren, um daraufhin das Kosten-Nutzen-Verhältnis zu reflektieren. Es bewährt sich auch, sich auf einige wenige Apps zu konzentrieren und in der Praxis anzuwenden.

## Die App GoTalk NOW (Attainment Company Inc. 2015)

Im Folgenden wird die App GoTalk NOW (Attainment Company Inc. 2015) mit ihren verschiedenen Funktionen erklärt. Hierbei handelt es sich um eine symbolbasierte Software mit synthetischer und natürlicher Sprachausgabe, d.h. eigene Aufnahmen können hinterlegt werden. Die App ist ausschließlich auf dem iPad nutzbar. GoTalk NOW ist im Bereich der Unterstützten Kommunikation bereits weit verbreitet. Sie wurde vorwiegend für die Zielgruppe Kommunikationsanfänger, d.h. für Menschen mit verbal-symbolischer und im Ansatz intentionaler Kommunikation bei eingeschränkten linguistischen Fähigkeiten entwickelt. Auch Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen profitieren von den schnellen Visualisierungsmöglichkeiten dieser App.

GoTalk NOW verfügt über kein vorgefertigtes Vokabular bzw. Seitenset und bietet durch die individuelle Gestaltungsmöglichkeit umfangreiche Möglichkei-

ten, spezifische Zielsetzungen multimedial zu gestalten. Die Bedienung von GoTalk NOW erfordert eine kurze Einarbeitung, ist dann aber benutzerfreundlich. Im deutschsprachigen Handbuch findet man alle wichtigen Informationen.

Eigene Fotos, Videos und Musikstücke können eingebunden werden. Image-Symbole sind vorhanden, und Bilder aus dem Internet können heruntergeladen werden. Es empfiehlt sich jedoch, zusätzlich METACOM-Symbole (ca. 6300) und/oder PCS-Symbole (ca. 11.500) per In-App-Kauf anzuschaffen, da viele Förderinstitutionen bereits mit symbolbasierten Lernmaterialien arbeiten. Die erstellten Seiten können über eine Austauschplattform mit anderen geteilt, sowie als pdf-Datei per Mail verschickt werden.

GoTalk NOW bietet Oberflächen, die mit 1, 2, 4, 9, 16 oder 25 Feldern erstellt werden können. Ein niedrigschwelliges Angebot ist möglich, welches stetig erweiterbar ist. Die Rasterseiten werden mit Symbolen, Fotos und Text individuell gestaltet. Die Größe der einzelnen Elemente variiert abhängig von der gewählten Anzahl. Die Kommunikationsoberflächen können mit einer sogenannten Baumstruktur angeordnet werden, d.h. es gibt bestimmte Start- und Hauptseiten. Durch das Aktivieren eines Feldes kann über eine Verlinkungsfunktion eine andere, vorher gestaltete Seite geöffnet werden, die wiederum aus bis zu 25 aktiven Feldern bestehen kann. Wird zum Beispiel eine Aufgabe auf dem iPad korrekt gelöst, führt dies auf eine neue Seite. Mit dem Aktivieren der Expressseite wird die vollständige Äußerung auf einer eigenen Leiste sichtbar und kann beliebig oft wiederholt werden. Zusätzlich erfolgt eine direkte, auditive Rückmeldung. Die einzelnen Felder werden mit eigenen Audioaufnahmen verknüpft oder aber mit einer synthetischen Stimme genutzt. Die Quizfunktion ermöglicht eine zufällige Anordnung der Felder, sodass das Abspeichern von motorischen Bahnen nicht für den Lernerfolg bei komplexeren Inhalten verantwortlich ist.